

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4
Bereich: Straßenneubau
Bearbeitet von: Hr. Jenke

Siegen, 25.08.2023

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Rat

06.09.2023

Kurzbezeichnung:

**Überplanmäßige Mittelbereitstellung KVP Schleifmühlchen
hier: Baubehelf Bohrpfahlwand Ufermauer Weiß**

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt gemäß §85 i. V. §83 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) die überplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 115.000 € für die Investitionsmaßnahme T120204084/7852000 - Kreisverkehrsplatz Schleifmühlchen-.

Die Deckung erfolgt durch Nichtinanspruchnahme der Ermächtigung bei der Investition T120201124 - ZOB Geisweid - in gleicher Höhe.

Sachverhalt / Begründung:

Sachverhalt:

Die ARGE Baustra/Weber hat Bedenken gem. VOB gegen die geplante Ausführung der Bohrpfahlwand an der Weiß angemeldet. Grund ist die nicht nachweisbare Standsicherheit der vorhandenen Ufermauer durch die auftretenden Lasten und Kräfte während der Spezialtiefbauarbeiten, welche deutlich größer als die üblichen Verkehrslasten zu erwarten sind. Das durch die Stadt Siegen zu Rate gezogenen Statikbüro Kunkel & Partner kommt in seiner Stellungnahme vom 13.07.23 ebenfalls zu dem Ergebnis, dass die Lasten für die Ufermauer zu hoch sein könnten.

Es wurden zwei Varianten für zusätzliche Sicherungsmaßnahmen als Baubehelf erarbeitet und per Kostenschätzung vom bauüberwachenden Büro Plusplan gegenübergestellt und bewertet. Es wurde die Empfehlung für die Variante 1 (Spundwand m. Kopfbalken und bewehrte Betonplatte als Aufstandsfläche für das Bohrgerät) ausgesprochen.

Nach Prüfung durch die Fachabteilung wurde ebenfalls die vorgeschlagene Variante 1 bevorzugt, da sie weniger Unwägbarkeiten und Risiken für Folgekosten erwarten lässt. Daher wurde vom ausführenden Unternehmen die Variante 1 ausführungsfähig geplant.

Für die nun anstehende Nachtragsbeauftragung fehlen ca. 115.000 Euro im Haushalt 2023, die zwar in diesem Jahr beauftragt werden sollen, aber erst im kommenden Jahr kassenwirksam werden. Dafür ist eine VE in Höhe von 115.000 € erforderlich. Die Deckung erfolgt durch Nichtinanspruchnahme der Ermächtigung bei der Investition T120201124 - ZOB Geisweid - in gleicher Höhe.

Kosten:

Bei der Betrachtung der Mehrkosten wurden Kosteneinsparungen, resultierend aus Minderlängen der Bohrpfähle im Hauptauftrag, welche sich im Rahmen der Ausführungsplanung und statischen Bemessung durch das Spezialtiefbauunternehmen im Vergleich zur Ausschreibung ergeben haben, gegengerechnet.

Einsparungen Hauptauftrag wg. Mengenminderungen	-276.186,00 €
<u>Nachtragsangebot 3: Baubehelf Bohrpfahlwand, Variante 1</u>	<u>370.578,87 €</u>
Summe [netto]	94.392,87 €
<u>MwSt 19 %</u>	<u>17.934,65 €</u>
Summe [brutto]	112.327,52 €

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer
9,233 Mio. €		4.600.000 €	4.633.000 €	<input checked="" type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.

Veranschlagung

<input checked="" type="checkbox"/> im Finanzplan 2023-25	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, mit 6.000.000€	Kostenträger/ Investitionscode T120204084/12020400 Sachkonto 7852000/410000 5216010/413000
------------------------------------------------------------------	------------------------------------------	-------------------------------	---------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input checked="" type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz Durch den Ausbau des Knotenpunktes „Schleifmühlchen“ gemäß vorliegender Ausführungsplanung ist eine Reduzierung der Wartezeiten in den Knotenpunktarmen insbes. zu Spitzenzeiten zu erwarten. Durch die geografische Optimierung, die Anlage einer zweistreifig befahrbaren Kreisfahrbahn und Anlage eines zusätzlichen Bypasses vom Lindenberg Richtung Kaan-Marienborn wird eine Beschleunigung des Verkehrsflusses erreicht, so dass die Lärm- und CO ₂ -Emissionen (z.B. durch Stau bzw. Stop-and-Go-Verkehr) reduziert werden. Durch die Verbesserung der Radverkehrsführung am Knotenpunkt wird die Kreuzung „Schleifmühlchen“ sicherer und sorgt somit dafür, den Umstieg vom Kfz auf das klimafreundlichere Fahrrad zu erleichtern.			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)			

In Vertretung

gez.

Henrik Schumann
 Stadtbaurat

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.